

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 145 (1965)

Nachruf: Althaus, Hans E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans E. Althaus

1893–1964

Am 25. Oktober 1964 verschied in Bern nach langer, schwerer Krankheit, als Folge gesundheitlicher Schäden, die er während seiner Tropenaufenthalte erlitt, Hans Erwin Althaus, Geologe.

Geboren am 9. April 1893 als Sohn des Stationsvorstandes auf dem Brünig, besuchte der Verstorbene die Schulen von Meiringen, Interlaken und Langnau; später das Lehrerseminar Hofwil, um dann kurze Zeit als Lehrer in Oberburg zu wirken.

1915 begann er an der Universität Bern mit dem Geologiestudium und bearbeitete unter der umsichtigen Leitung von Prof. P. Arbenz die Dreispitzgruppe im Berner Oberland. Bereits 1921 steht er im Dienste der Bataafschen Petroleum Maatschappij (BPM) in Tunis als Assistent von Daniel Trümpy und 3 Jahre später, in gleicher Eigenschaft, im Süden Argentiniens. Während seines ersten Europaurlaubes ehelicht Hans Althaus 1926 Fräulein Martha Dürst, und schon im selben Jahre finden wir ihn wieder in Patagonien, jetzt als Chefgeologen der BPM. Nach einem kurzen Aufenthalt in Den Haag folgen als Wirkungsstätten die Karpathen – als Chefgeologe der Astra Romana, 1935–1937 Sumatra für die Shell und 1938 in deren Zentralverwaltung in Holland, wo die Familie vom Kriege überrascht wird und dann auf Umwegen die Heimat erreicht (Dezember 1940).

Bis Ende des Krieges arbeitet der Verstorbene in Bern auf dem Büro für Bergbau. 1946 verreist er für die Shell zum dritten Male nach Argentinien und kehrt 1948 endgültig nach Holland zurück. 1950 tritt er in den wohlverdienten Ruhestand und lässt sich in Bern nieder. Nach einem kurzen Aufenthalt in Strassburg arbeitet Hans Althaus 1957–1961 noch am Institut de Pétrol in Paris, worauf er sich dann gesundheitshalber nach Bern zurückzieht.

Trotz seinen vielen Auslandsaufenthalten blieb der Verstorbene seiner Heimat immer eng verbunden.

K. Louis



HANS E. ALTHAUS

1893-1964